

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis - 2018 und 2019

In den Jahren 2018 und 2019 waren Neonazis in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/321** vom 18. Februar 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. Mai 2020 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis wurden nach Kenntnissen der Landesregierung in den Jahren 2018 und 2019 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der angefragten Region wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil der Frauen liegt im unteren zweistelligen Bereich. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis in den Jahren 2018 und 2019 hinsichtlich ihrer Milieus und dem Anteil der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, den Aktivitäten und Schwerpunkten und gegebenenfalls regionale Besonderheiten?

Antwort:

Die rechtsextremistische Szene des Saale-Holzland-Kreises und der Stadt Jena sind eng verbunden. Dadurch ist eine konsequente Trennung nur schwer möglich. Ein Organisieren der rechtsextremistischen Szene war im benannten Zeitraum im Saale-Holzland-Kreis kaum zu beobachten. Die Szene hat sich über die Jahre hinweg zum Teil im privaten Freundeskreis "etabliert" und verhält sich zusehends konspirativ.

Auf den gesamten Landkreis bezogen sind alle in der Frage angesprochenen und skalierbaren Parameter der örtlichen rechtsextremistischen Szene als unterdurchschnittlich einzuschätzen. Zwar gibt es in der Region auch aktive Rechtsextremisten, ihre öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten halten sich jedoch in Grenzen.

Ein großer Teil der im Saale-Holzland-Kreis umgesetzten rechtsextremistischen Aktivitäten wurde in Kahla durchgeführt.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis in den Jahren 2018 und 2019 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Die Burschenschaft "Normannia zu Jena" ist in Kahla ansässig und entfaltet ihre überwiegenden Aktivitäten auch dort.

Im Fragezeitraum wurden im Saale-Holzland-Kreis auch kleinere Aktivitäten der rechtsextremistischen Partei "Der III. Weg" festgestellt. Die Region wird dem "Stützpunkt Ostthüringen" zugerechnet.

Zudem existierte ein NPD-Kreisverband Jena/Saale-Holzland-Kreis, der aber keine öffentlich wahrnehmbaren Aktivitäten entfaltete.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden in den Jahren 2018 und 2019 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Die von der Burschenschaft "Normannia zu Jena" genutzten Räumlichkeiten in einem Wohnobjekt in Kahla werden für rechtsextremistische Veranstaltungen genutzt. Treffen und Feiern fanden zumeist im privaten Rahmen statt.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis vor?

Antwort:

Die Mitglieder der rechtsextremistischen Band "Old Glory" sind in der Region Jena und dem Saale-Holzland-Kreis ansässig. Zudem werden dem Saale-Holzland-Kreis die rechtsextremistischen Liedermacher "Max" und "Vendee" zugerechnet. Die rechtsextremistische Liedermacherin "Varghona/Franzi" wird der Region Jena zugerechnet.

Erkenntnisse zu rechtsextremistischen Vertriebsstrukturen, die der Region zuzurechnen sind, liegen nicht vor.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung liegt derzeit das Personenpotential im einstelligen Bereich.

Mit Stand 15. April 2020 bewegt sich im Zuständigkeitsbereich Landkreis Saale-Holzland-Kreis/Stadt Eisenberg die Zahl der bekannten Personen, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind, im unteren einstelligen Bereich. Keine dieser Personen verfügt über eine erlaubnispflichtige Schusswaffe.

9. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie dem Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis?

Antwort:

Der Landesregierung liegen derzeit keine Erkenntnisse über eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung in der Stadt Eisenberg beziehungsweise im Saale-Holzland-Kreis vor. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis auch Kampfsport trainieren.

Maier
Minister

Anlage 1

Übersicht der Straftaten PMK -rechts- im Saale-Holzland-Kreis

Delikt	Paragraf	2018	2019
gesamt		30	33
davon			
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	20	23
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	§ 111 StGB	0	1
Volksverhetzung	§ 130 StGB	6	4
Beleidigung	§ 185 StGB	2	1
Körperverletzung	§ 223 StGB	2	1
Gefährliche Körperverletzung	§ 224 StGB	0	1
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	0	2

davon Straftaten PMK -rechts- in der Stadt Eisenberg

Delikt	Paragraf	2018	2019
gesamt		4	2
davon			
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	3	1
Volksverhetzung	§ 130 StGB	1	0
Beleidigung	§ 185 StGB	0	1

StGB - Strafgesetzbuch

Anlage 2

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis (2018 und 2019):

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung/ Zuordnung	Teilnehmerzahl
2018				
20./21.01.	vermutlich Raum Kahla	Private Geburtstagsfeier mit Musikbeitrag	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
03.02.	Kahla	Vortragsveranstaltung	Burschenschaft Normannia zu Jena	nicht bekannt
21.04.	Jena/vermutlich Kahla	Gedenkveranstaltung	Burschenschaft Normannia zu Jena	nicht bekannt
13.05.	Kahla	Zeitzeugenvortrag	Burschenschaft Normannia zu Jena	ca. 40
22.06.	vermutlich Kahla	Veranstaltung (Sonnenwendfeier)	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
Ende Juni	vermutlich Kahla	Seminarveranstaltung	Burschenschaft Normannia zu Jena	nicht bekannt
15.12.	Kahla	Julfeier mit Live-Musik	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
2019				
22.-24.02.	Kahla	Stiftungsfest	Burschenschaft Normannia zu Jena	nicht bekannt
14.12.	vermutlich Kahla	Feier zum 20-jährigen Bestehen	Burschenschaft Normannia zu Jena	nicht bekannt